

URL: <http://www.swp.de/2603526>

Autor: CLAUDIA BURST, 14.05.2014

30 000 Akten aus dem Dritten Reich

HEININGEN: Ein Jahr Zeit haben die Mitarbeiter der Integrationsfirma "Pro Move", um 30 000 Akten aus dem deutschen Militärarchiv umzupacken. Ein Auftrag, der für die Heinger Firma aus dem Rahmen fällt.



Betriebsleiter Markus Vogel (rechts) von der Integrationsfirma Pro Move in Heiningen, bei der Mitarbeiter 30 000 Akten des Militärarchivs umpacken. Fotos: cb

Soziales Unternehmertum und fachlich qualifizierte Arbeit schließen sich gegenseitig nicht aus. Das stellt die gemeinnützige Firma "Pro Move" aus Heiningen unter Beweis. "Bei uns läuft momentan richtig gut", freut sich Markus Vogel. Produktion, Montage, Verpackung - unter diesen Schlagworten wird die Angebotspalette der Integrationsfirma zusammengefasst. "80 Prozent unserer Aufträge kommen aus dem Maschinenbau, die restlichen 20 Prozent aus dem Anlagenbau, dem Vorrichtungsbau und dem Werkzeugbau", erzählt der

Betriebsleiter und ergänzt: "Das Auftrags-Einzugsgebiet erweitert sich, mehr und mehr liefern wir sogar deutschlandweit."

Dabei besteht knapp die Hälfte der 15-köpfigen Pro-Move-Belegschaft aus Menschen, die durch geistige Behinderung oder psychisch-seelische Beeinträchtigungen gehandicapt sind. "Das ist jedoch unsere Sache. Aus der Wirtschaft bekommen wir dafür 0,0 Prozent Bonus. Wir bekommen Aufträge nur dann, wenn Preis, Zuverlässigkeit und Qualität stimmen", betont der Pro-Move-Chef.

Seit wenigen Wochen hat sich das Portfolio von "Pro Move" um einen Punkt erweitert: Umpacken von Akten für das Bundesarchiv. "Eigentlich war es Zufall, dass die Anfrage an uns kam. Ich dachte anfangs, das ist ein Irrläufer", gibt Markus Vogel zu. Aber tatsächlich hatte das Bundesarchiv speziell Integrationsfirmen angeschrieben, um sich Angebote dafür einzuholen, 30 000 Wehrmachtsakten aus dem Dritten Reich aus ihrer Aktenhülle rauszunehmen und in einen neuen Karton einzuordnen. "Ich war vor Ort in Freiburg im dortigen Militärarchiv, um mir einen Überblick zu verschaffen. Dann habe ich die Aufgabe in Einzelschritte aufgedrösel, kalkuliert und ein Angebot abgegeben. Und im Dezember bekamen wir tatsächlich den Zuschlag", erzählt er.

Im Betriebsgebäude von Pro Move wurde dafür ein Besprechungszimmer zweckentfremdet. Darin stapeln sich jetzt Hunderte von Umkartons, in denen die Aktenordner aufbewahrt werden. René Uhlig, momentan als Praktikant vor Ort, holt die Akten aus den ursprünglichen Umkartons und dann sämtliche Gerichtsprotokolle, Belege und Schriftstücke aus deren Papphüllen. "Diese Pappe ist säurehaltig und zerfrisst deshalb im Lauf der Jahrzehnte den Inhalt", erläutert Markus Vogel. Beim Inhalt handelt es sich durchweg um Akten aus Militärverhandlungen während des Dritten Reichs. "Da gehts um Vergehen wie Fahnenflucht oder Sperrstundenübertretung genauso wie um größere Delikte", berichtet Vogel. Zeit zum Lesen haben die Mitarbeiter jedoch nicht. René Uhlig nimmt einen neuen Karton - ohne Säure - legt sämtliche Papiere hinein, verfrachtet diesen ordentlich in einen ebenfalls neuen Umkarton, der vorher entsprechend etikettiert wurde, und nimmt sich die nächste Aktennummer vor. Da die einzelnen Akten je nach Fall unterschiedlich umfangreich sind, muss Brigitte Mitschka die Kartons speziell auf die erforderliche Inhaltshöhe falzen. "Meine Sekretärin Gabriela Waltrich hat das Ganze exakt durchgeplant und macht die Qualitätskontrolle. Brigitte Mitschka, die ihr sonst bei der Datenpflege hilft, übernimmt den Hauptteil der Arbeit hier", informiert der 34-jährige Betriebsleiter, um gleich hinzuzufügen: "Immer wieder wird sie von Praktikanten, wie jetzt René Uhlig, oder von unserem Fahrer während seiner Leerzeiten oder von anderen Produktionshelfern unterstützt. Das funktioniert prima. Wenn es so weiterläuft, sind wir schon vor Ablauf des uns gesetzten Jahres mit allen 30 000 Akten fertig."

Was gut ist. Denn der nächste Großauftrag kündigt sich bereits an, dieses Mal wieder im gewohnten Segment: "Wir haben einen Prototypen für eine Messemaschine gefertigt, mit dem der Auftraggeber sehr zufrieden war. Jetzt hoffen wir, damit in Serie gehen zu können. Das wäre ein Riesenprojekt."

Pro Move

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm